

SCHNEIDET DIES AUS

Hängt es irgendwo auf wo Ihr es immer sehen könnt. Vergleicht diese Preise mit denen die Ihr in jedem anderen Laden bezahlt, und die Summe Geldes die Ihr verliert wird Euch in Stannen sehen. Laßt den Anderen für die Kollektoren, Buchführer, Ablieferungswagen und schlechten Schulden bezahlen wenn er will; Ihr könnt das Geld in Eure Tasche stecken. Unter unserem neuen System können wir Groceries zu diesen Preisen verkaufen und einen mäßigen Profit machen, alles was wir verlangen.

White Elephant Mehl, Sack \$1.35
Kohlöl, per Gallone = = 10c
Zucker, per Sack = = \$5.70
Seife, 8 Stücke = = 25c

White Elephant Mehl, Sack	\$1.35
Northern A "	1.35
Northern B "	1.30
Northern C "	1.25
Bakers' Choice "	1.25
Straight "	1.30
Hoggen-Graham "	.65
Roggenmehl	.70
Zucker, 17 Pfund für	1.00
Zucker, 100 Pfund für	5.70
Kasolin, 5 Gall.	.85
Wachsböhen, 12½ Bückse	10
Salz, 140 Pfd. Sack	.85
Arbucke's Kaffee	.17½
Aller 50c Kaffee	.45
Postboy Kaffee	.17½
Lofer Kaffee, 30c Sorte	.20
" " 25c "	.17½
Postum	.23
Tap Tea, 50c Sorte	.35
Diamond G Seife, 8 Stücke	.25
White Russian Seife, 8 Stücke	.25
Gold Duft	.20
Sapolo	.08
Alle Rasirseife, 10c Größe	.05
Toory Seife, 10c Größe	.08
Fairy Seife, 10c Größe	.08
Lava Seife, 10c Größe	.08
Gagle Lauge	.08
Lewis Lauge	.08
Bon Ami	.08
Neat Foam, 3 für	10
Dutch Cleanser	.09
Rule Team Borax	.07
Waschmittel, 25c Größe	.20
Waschmittel, 10c Größe	.08
Rome Sack Mince Meat	.09
Refinen, 12½ Paket	.08

Kandirte Zitronenschale	.25
Kandirte Apfelsinenschale	.25
Geschälte Mandeln, die besten	.50
Geschälte Walnüsse, die besten	.40
Hoheinzucker, kleine Tafel	.05
Sensfarbigen, 15c Größe	.10
Raceland Salmon	.09
Pilot Salmon	.14
Tomaten, 15c Bückse	.10
Tomaten, 12½ Bückse, 3 für	.25
Grand Island Corn, 4 Bücksen	.25
Wachsböhen, 12½ Bückse	.08
Stangenbohnen, 12½ Bückse	.08
Spargelspitzen, 25c	.19
Erbisen, 20c	.15
Erbisen, 17½c	.10
Succotash, 1½c	.13
Pfirsiche, 25c	.15
Blaubeeren, 25c	.18
Ban Camp's Suppen	.09
Schwarze Heidelbeeren, 25c Bückse	.15
Brombeeren, 25c Bückse	.18
Rothhe Heidelbeeren, 25c Bückse	.18
Rothhe entkernte Kirschen, 25c Bückse	.11
Keystone Ananas, zerschnitten, 35c Bückse	.20
" " zerrieben, 30c Bückse	.21
Quaker Oats, 5 Pfd.	.23
" " 15c Pfd.	.10
Grape Nuts	.12
Corn Flake	.09
Egg's & See	.09
Shredded Wheat	.12
Cream of Wheat	.13
Lee & Perrin's Worcestershire Sauce, 35c Größe	.27
Durkee's Salatöl, 35c Größe	.28
Heinz's Ketchup, 25c Größe	.23
Korinthien, 15c	.11

Heinz's Merrettig, 25c Größe	.23
Snider's Ogier Cocktail, 30c Größe	.24
Weste Eider Eßig, Gal.	.30
Bester weißer "	.30
Water " " "	.20
Royal Baking Powder 45c Größe	.37
Brice's " " 45c Größe	.37
Rabbit Foot " " 6 Unzen	.09
" " " " 9 " "	.13
" " " " 16 " "	.21
Streichholzchen, 20c Pkt.	.15
" " " " 25c "	.20
" " " " 50c "	.45
Baker's Chocolate, pro Pfund	.40
Walter Baker's Cocoa, die Kanne	.23
Schiffs Cocosnutt, 10c Paket	.08
Schiffs Cocosnutt, 20c Paket	.16
Graders, 25c Karton	.23
Syrup, Gallone	.45
Reiner Ahornsyrop, Gal.	1.55
Jello, per Paket	.09
Gelatine, per Paket	.12
Waschblau, 10c Flasche	.07
Salmiak	.09
Gilt Edge Schuhwische, 25c Größe	.19
French Glos " " 10c	.09
William's Rasirseife	.05
Golgate's Rasirseife	.05
Golgate's Talcum Pulver	.19
Golgate's Zahnpulver	.19
Golgate's Rasirhänge	.19
Golgate's Dental Cream, 25c Größe	.23
Golgate's Perfumes, 50c Größe	.39
Cuticura Seife	.20
Carters' Toilet, 5c Größe	.03
Baseline 5c	.04
Schuhbänder, 3 Paar für	.05
Zuronal	.30

Notiz: Kunden die in anderen Städten wohnen müssen 50c extra schicken mit jeder Bestellung, um Fahrlohn und Verpackung zu bezahlen und müssen mindestens \$15.00 werth bestellen um eine Frachtsendung zu machen.

H. H. GLOVER CO.

Kinderideale.
Eine psychologische Umfrage und ihre interessanten Ergebnisse.
Der Psycholog Varendoud hat in Gent, Belgien, 800 im Alter von 7 bis 16 Jahren stehenden Kindern die folgende Frage vorgelegt: „Welcher Person, die Ihr aus Euren Studien oder vom Umfange kennen gelernt habt, möchtet Ihr ähnlich sein?“ Es ergab sich zunächst, daß das Kind im Alter von 7 Jahren im allgemeinen im Vater oder der Mutter sein Ideal erblickt. Bald aber vollzieht sich ein jäher Umschwung; der Gesichtskreis des Kindes erweitert sich, es beginnt an seinen Eltern Beobachtung und Kritik zu üben; und wenn 60 Prozent der Sechsjährigen in dem Vater oder der Mutter ihr Ideal sehen, so ist ihre Zahl zwei Jahre später bereits auf 20 Prozent herabgefallen, und unter den

Dreizehnjährigen befindet sich nur noch ein einziges Kind, das an dem alten Ideale festhält.
Ein weiterer interessanter Punkt, auf den durch die Umfrage Licht fällt, ist der Unterschied in den Anschauungen zwischen Mädchen und Knaben. Es ergibt sich, daß im Alter von 8 Jahren von den Kindern, die nicht im Vater oder der Mutter ihr Ideal erblickten, sich doch wenigstens zehn Prozent der Knaben und acht Prozent der Mädchen ihren Helden aus ihrer Umgebung wählen. Helden der Geschichte oder der Legende treten in diesem Alter noch nicht auf. Bei den Mädchen erstiegen die Empfindungen für den gewählten Helden zwischen zehn und zwölf Jahren einen hohen Gipfel des Enthusiasmus. Dann, mit 13 Jahren, kommt eine kritische Periode, ein Rückschlag; und nur noch vier Prozent der Mädchen wünschden einer Person ihrer Um-

gebung zu gletzen. An die Stelle des Enthusiasmus ist eine allgemeine Geringschätzung des Menschengeschlechtes getreten. Bei den Knaben ist die Entwicklung langsamer, aber weniger sprunghaft. Es zeigt sich, daß sie weniger chimärisch angelegt sind, als die Mädchen, daß sie Vorzüge und Fehler besonnener abwägen vermögen. Das Ergebnis ist, daß während von 100 13jährigen Mädchen nicht weniger als 96 von ihrer Umgebung tief enttäuscht sind, von 100 Knaben im selben Alter 47 eine Person, die sie kennen, der Bewunderung für würdig erklären. Und aus welchem Geschlechte wählen sich nun die Geschlechter ihre Helden?
Ganz zu Anfang bewundern die Mädchen Frauen und die Jungen Männer. Unter den achtjährigen Knaben gibt es aber doch 10 Prozent, deren größte Bewunderung einer Frau gehört. Aber das dauert nicht lange; sind sie 13 Jahre alt geworden, so hat

unter 100 nur noch einer eine Frau zum Ideale; der Mann, der lebende, der historische oder der legendäre, hat den ersten Platz in ihrer Schätzung erobert. Bei Mädchen ist es der umgekehrte Fall. Vom 12. Jahre an beginnen sie sich zu den Männern zu bekehren; und je älter sie werden, um so entschiedener bekennen sie sich zu dem männlichen Ideale. Eine dieser kleiner Centnerinnen befandte aber eine merkwürdige praktische Lebensphilosophie. Sie sagte: „Ich wünschte der Marie B. zu gleichen, weil sie zwei wolleue Unteröde hat und ich nur einen. Und arbeite sie bei einer Schneiderin und ich bin seit fünf Wochen ohne Arbeit.“
Das größte aller Thiere, wie jemals auf der Erde gehaust, war wohl der Brontosaurus, von dem man in Nordamerika Skelette ausgrub. Das Thier, ein Geschöpf der Jurozeit, maß von 81 bis 87 Fuß in der Länge.

Castro in Köln.
Eine Erklärung der französischen Regierung bekannt gegeben.
Bestimmte Bedingungen.
Köln, 14. Dec. Präsident Castro von Venezuela traf gestern Abend aus Paris hier ein und legte heute Morgen die Reise nach Berlin fort, wo er heute spät Nachmittags erwartet wird. Bei seiner Ankunft versuchten Vertreter verschiedener Zeitungen, ihr zu inter-



Cipriano Castro, Präsident von Venezuela.

viewen, er weigerte sich aber entschieden, auf irgend eine der ihm vorgelegten Fragen zu antworten. Castro sah sehr blaß und abgepannt aus und machte den Eindruck eines schwer trankten Mannes.
Paris, 14. Dec. In einer heute bekannt gegebenen halbamtlichen Erklärung der hiesigen Regierung wird darauf hingewiesen, daß Castro, als er letzte Woche in Puy-de-France landete, davon in Kenntniß gesetzt wurde, daß man seinem Landen auf französischem Boden weiter nichts in den Weg legen wolle und daß er, wenn er zwecks Wiedererrichtung diplomatischer Beziehungen, mit der französischen Regierung Unterhandlungen eröffnen wolle, sich jeder Aeußerung, die die öffentliche Ordnung stören könnte, enthalten müsse. Zu gleicher Zeit hat die französische Regierung, wie es in der Erklärung weiter heißt, Castro darauf aufmerksam gemacht, daß irgend welche Unterhandlungen in der für den diplomatischen Verkehr vorgeschriebenen Weise geführt werden müssen. Auf diese Erklärung hat Castro der französischen Regierung keine Antwort zu geben lassen, so dem am letzten Samstag den Minister für Auswärtige Angelegenheiten, Fern Richon, nur davon in Kenntniß gesetzt, daß er die Absicht habe, nach Köln weiter zu reifen.

Chinesische Schweine.
Sollen im nächsten Jahr nach England importiert werden.
London, 14. Dec. Sir Thomas Sutherland, der Präsident der Peninsular & Orient Steamship Co., kündigt heute an, daß die Gesellschaft die Absicht habe, im nächsten Jahr mit der Einfuhr von chinesischen Schweinen zu beginnen. Sir Thomas ist der Ansicht, daß Schweine in großen Mengen in Küstenschiffen importiert werden könnten und damit dem gefrorenen Fleisch-Concurrenz gemacht werden könne.
Kein Fluß- u. Hafengesetz.
Diesbezügliche Politik wird wahrscheinlich geändert werden.
Washington, 14. Dec. Heute wurde hier bekannt gegeben, daß während der gegenwärtigen Session des Congresses kaum eine Fluß- und Hafen-Vorlage zu erwarten ist, weil eine vollständige Verringerung der auf Verbesserungen von Flüssen und Häfen Bezug nehmenden Politik geplant ist. Präsident Roosevelt und sein zukünftiger Nachfolger im Amt, Wm. H. Taft, haben sich zu Gunsten einer Bondausgabe zwecks Ausführung der nötigen Verbesserungen von Flüssen und Häfen erklärt, und wenn diese wirklich erfolgen sollte, wird die Regierung instande sein, sich an die Ausführung von Riesenplänen zu wagen, die bisher unmöglich erschienen.

Mörderische Raubtreiber.
Prozeß gegen acht in Luixos City, Tenn., heute begonnen.
Union City, Tenn., 14. Dec. Für heute steht auf dem Kalender des hiesigen Gerichts der Prozeß gegen acht Männer, angeblich Führer einer Bande von Raubtreibern, die der Ermordung des Capitäns Quintin Rankin, eines prominenten Rechtsanwalts aus Trenton, Tenn., beschuldigt werden.
Fast ungläublich.
Mittelalterliche Strafen im Staats-zuchtthaus von Kansas.
Guthrie, Okla., 14. Dec. Kräulein Kate Barnard, Staatscommissarin für Wohlthätigkeits- und Besserungsanstalten, sagt in ihrem ersten Jahresbericht, im Staatszuchtthaus von Kansas zu Lansing beständen noch mittelalterliche Strafen, wie die Krippe, das Wasserloch, Dunkelzelle etc., um die Disziplin straffer zu machen. Der Bericht wurde heute Gouverneur Haskell mit der Empfehlung vorgelegt, er möge dem Congress um Erlaubniß ersuchen, daß Gefangene von Oklahoma nach dem Bundesgesetz, ängniß in Lebeworth gefandt werden, sowie daß der Contract mit dem Kansaser Staatszuchtthaus annullirt werde.

Die erste Bente.
Venezolanischer Dampfer weggenommen.
Nach Willenstad gebracht.
Soll kein feindlicher Akt gegen die Venezolaner, sondern eine Repressalie der Regierung Castro's gegenüber dafür sein, daß sie sich weigerte, begangener Gewaltakte wegen Holland um Entschuldigung zu bitten. — In den nächsten Tagen werden noch weitere venezolanische Schiffe fortgenommen werden. — Staatssekretär des deutschen Reichscolonialamts mit der Lage in Schutzgebieten zufrieden.

Willenstad, Insel Curacao, 14. Dec. Heute traf der holländische Kreuzer „Gelderland“ mit dem venezolanischen Küstenwachschiff „Alir“ im Schlepptau im hiesigen Hafen ein. Als der verhältnismäßig kleine Dampfer „Alir“ gestern in der Nähe von Puerto Cabello vor Anker lag, tauchte plötzlich der holländische Kreuzer in seiner unmittelbaren Nähe auf, dampfte dicht heran und schickte einen Offizier mit einem Begleiter an Bord des „Alir“, der im Namen seiner Regierung die Offiziere und Mannschaften des venezolanischen Dampfers als Gefangene und das Schiff selbst als Eigenthum der holländischen Regierung erklärte. Nach längeren Unterhandlungen wurden die venezolanischen Offiziere und Mannschaften des Küstenschiffs an Land geschickt und das Schiff von dem Kreuzer in Schlepptau genommen. Die Wegnahme des Schiffes erfolgte, ohne daß auch nur ein Schuß abgefeuert worden wäre. Als der Kreuzer mit seiner ersten venezolanischen Bente heute hier eintraf, wurde er von der Bevölkerung dieser Stadt mit lautem Jubel begrüßt. Die Wegnahme des Küstenschiffes geschah auf direkten Befehl holländischer Flottenbehörden, die drei Kriegsschiffe nach venezolanischen Gewässern mit dem ausdrücklichen Befehl beordert hatten, das erste venezolanische Schiff, das ihnen in den Weg komme, wegzunehmen. Der Gouverneur von Curacao gab heute betreffs der Wegnahme des Venezolaners die folgende Erklärung amtlich bekannt: „Die durch unser Kriegsschiff erfolgte Wegnahme des Küstendampfers ist nicht als feindlicher Akt gegen die Venezolaner, sondern einfach als Repressalie der Regierung Castro's gegenüber anzusehen, die sich weigerte, für unfreundliche Handlungen Holland gegenüber Satisfaction zu geben. Die Wegnahme von Schiffen wie der Dampfer „Alir“ wird es der Regierung von Venezuela unmöglich machen, Truppen und Munition nach und von verschiedenen Häfen zu transportieren. Eine in diesem Sinne abgefaßte Note hat die holländische Regierung dem deutschen Gesandten in Caracas zugehen lassen.“ Die Wegnahme weiterer venezolanischer Küstendampfer wird jeden Augenblick erwartet, da das holländische Schlagschiff „Jacob von Heemskerck“ und der Kreuzer „Friesland“ in der Nähe der venezolanischen Küste auf venezolanische Dampfer, die eventuell zum Truppentransport benützt werden könnten, Jagd machen.

Berlin, 14. Dec. Der Staatssekretär des Reichscolonialamts, Herr Dernburg, der erst kürzlich von seiner Reise nach Südafrika zurückgekehrt ist, welche ihn augenscheinlich sehr befriedigt hat, ist besonders voller Zuversicht betreffs einer gedeihlichen Zukunft der Colonie Deutsch-Südwestafrika. Nicht nur, daß der Staatssekretär auf Grund des Gutachtens von Geologen, konstatierte, daß die Diamantentunde in der Umgebung von Lüderitzbucht außerordentlich bestehend seien, weil sie einen unschätzbaren Gewinn gewährliefern, konnte er auch die Versicherung geben, daß die schweren Wunden, welche die mehrjährige blutige Russlandsbewegung geschlagen, in einem raschen Heilungsprozeß begriffen seien. Eine gewisse Bestätigung findet das rosig Bild, welches Herr Dernburg von dem Stande der deutschen Colonien, speziell auf dem afrikanischen Continent, entworfen hat, durch die Daten und Ziffern des neuen Colonial-Statistik. Dieser mindert die Anforderungen im Vergleich zum vorigen Jahre um mehr als vierunddreißig Millionen Mark herab. Die Reduktion entfällt vornehmlich auf Deutsch-Südwestafrika, wo die Truppenabfl. infolge der vollendeten Pacifizierung, die programmatische weitere Verminderung erfolgt.

Brüssel, 14. Dec. Der Import oder die Durchfuhr von Rindvieh, Schafen oder Schweinen von den Ver. Staaten durch Belgien ist bis auf weitere Anordnung verboten worden. Diese Maßregel ist wegen der noch nicht ausgetötenen Maul- und Klauenseuche in Amerika getroffen worden.